

Anlage 3 – Vorschlag für einen Fahrplan für ein Start-Up-Programm für eine Energieeffizienz-Initiative ‚Industrie und Gewerbe‘ in Baden-Württemberg

Schritt	Inhalt	Zeitraumen
1.	<p>Aufsetzen eines (einmaligen) Fördertopfes</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. direkt durch das Land Baden-Württemberg oder • durch einen zu gründenden Energieeffizienzfonds Baden-Württemberg (s. a. Punkt 7), Vorfinanzierung der Fördermittel durch das Land Baden-Württemberg • Größe: 200.000 bis 500.000 € • Ziel: Komplettfinanzierung von 10 bis 25 Masterplänen • Bedingung für die Förderung: die Unternehmen erklären sich einverstanden, ein wirtschaftlich sinnvolles Projekt im Folgejahr mittels Contracting umzusetzen (ansonsten Rückzahlung von 50 % der Fördersumme) • Maximalförderung je Projekt: 20.000 € • Ende der Förderung: 31.12.2013 	bis 31.08.2013
2.	<p>Einwerben und Auswahl von Pilotprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Projekte nach Eingang der Bewerbungen, so dass eine Bandbreite an Branchen und Regionen abgedeckt werden kann • Einwerben von Projekten mit Unterstützung durch Kompetenzzentrum ‚Mechatronik‘ und andere Verbände des Landes Baden-Württemberg • Einbinden von EVU als Hinweisgeber dafür 	bis 30.09.2013
3.	<p>Erstellung der Masterpläne ‚Energie‘ für die Pilotprojekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Projekte nach Eingangsschluss der Bewerbungen (30.09.2013), so dass eine Bandbreite an Branchen und Regionen abgedeckt werden kann • Einwerben von Projekten mit Unterstützung durch Kompetenzzentrum ‚Mechatronik‘ des Landes Baden-Württemberg sowie IHKs, Wirtschafts- und Wirtschaftsförderungsverbänden 	bis 31.12.2013
4.	<p>Evaluation der erstellten Masterpläne</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch eine unabhängige, von der Landesregierung benannte Instanz, z. B. ein Kompetenzzentrum Contracting • Evaluation der Qualität der erstellten Pläne • Evaluation der Ergebnisse 	bis 30.06.2014
5.	<p>Auflegen eines Energieeffizienzfonds ‚Baden-Württemberg‘</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fondsgründung und Verwaltung z. B. durch die L-Bank • Ziel: Vor-Finanzierung von Energieeffizienz-Projekten, vorrangig Contracting • Bildung von Rücklagen aus der Projektfinanzierung (z. B. 1 % der Zinsen) • Finanzierung von Projekten mit einer Laufzeit bis 5 Jahre, in 	bis 30.06.2014

	begründeten Ausnahmen bis 7 Jahre <ul style="list-style-type: none"> • Bedingung für Finanzierung eines Projektes: vorher muss die Erstellung eines Masterplans ‚Energie‘ erfolgt sein 	
6.	begleitend durch eine AG der Contracting-Offensive: <ul style="list-style-type: none"> • Definition erforderlicher Werkzeuge, z. B. Anforderungsprofile für die Projektschritte (Inhalt und Qualität), Vertragsmuster etc. 	bis 30.06.2014
7.	Umsetzung eines ersten, wirtschaftlich sinnvollen aus dem Masterplan resultierenden Contracting-Projektes je Pilotteilnehmer	bis 31.12.2014
8.	Evaluation der umgesetzten Projekte durch eine unabhängige, von der Landesregierung benannte Instanz, z. B. ein Kompetenzzentrum Contracting oder KEA <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Qualität der Projektumsetzung • Evaluation der umgesetzten Maßnahmen 	bis 31.03.2015
9.	Evaluation der erzielten Einsparergebnisse der umgesetzten Projekte <ul style="list-style-type: none"> • durch eine unabhängige, von der Landesregierung benannte Instanz, z. B. ein Kompetenzzentrum Contracting oder KEA • Evaluation der Einsparergebnisse 	bis 30.06.2015
10.	begleitende Evaluation des Prozesses <ul style="list-style-type: none"> • Durch eine AG im Rahmen der Fortführung der Contracting-Offensive • Evaluation des Sachstandes: was wurde erreicht? • ggf. Anpassung des Prozesses / Vorgehens 	bis 31.12.2015